

Organisationseinheit

Tiefbauamt

## Projektabschlussbericht Baumaßnahme

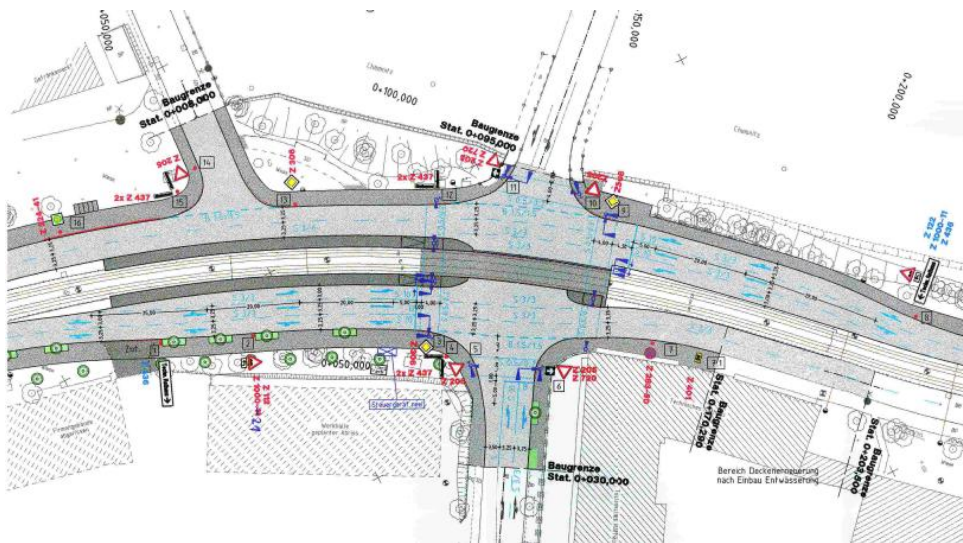
für Maßnahmen ab 200.000 EUR

1 Maßnahme Umbau des Knotenpunktes Annaberger Str. / Treffurthstraße

2 Auftrags-Nr. 66/10/001

3 Bedarfsträger Amt 66

4 Grundriss, Ansicht, Foto



5 Grundsatzentscheid(e)

Beschluss-Nr.

DE-67/2007

Datum

25.09.2007

6 Baubeschluss

Beschluss-Nr.

B-306/2008

Datum

09.12.2008

7 Termine

Ausführungszeit 05/10 bis 12/11

von (MM/JJ) – bis (MM/JJ)

Ausschreibungsbeginn 01/10

Datum (MM/JJ)

Bauübergabe 12/11

Datum (MM/JJ)

Schlussrechnung 01/12

Datum (MM/JJ)

## 8 Kostendaten (Euro brutto)

Kostenschätzung	Kostenberechnung	Kostenanschlag	Kostenfeststellung
765.400,00	876.246,19	907.248,88	847.429,76

Die Gesamtkosten des Bauvorhabens als Summe aller Auftraggeber (ESC, eins und TBA) betragen 3.800.000,00 €

## 9 Fachspezifische Kenndaten wie Bruttogrundflächen, Nutzflächen, Nettogrundflächen, Verkehrsflächen, Grünflächen und Ingenieurbauwerke

Das Bauvorhaben Umbau des Knotenpunktes Annaberger Str./Treffurthstr. wurde als koordiniertes Vorhaben gemeinsam mit dem Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz und der eins energie in Sachsen GmbH realisiert. Durch den ESC wurde das Trennbauwerk zum Regenüberlaufbecken AN 3 neu hergestellt. Im Auftrag der eins wurden für die Herstellung der erforderlichen Baufreiheit für das Trennbauwerk 80 m Trinkwasserleitung DN 500 umverlegt sowie die Anlagen der Straßenbeleuchtung erneuert. Durch das TBA Chemnitz wurden mit dem Ausbau des Knotenpunktes 3.700 m<sup>2</sup> Fahrbahnen und 1.650 m<sup>2</sup> Gehwege einschl. der Entwässerungsanlagen neu hergestellt. Mit dem Umbau des Knotenpunktes konnte durch die Herstellung von separaten Linksabbiegespuren sowie der Errichtungen einer neuen Lichtsignalanlage ein Unfallschwerpunkt beseitigt werden. Weiterhin wurden im Zuge des Bauvorhabens zwei neue barrierefreie Straßenbahnhaltstellen für die CVAG errichtet.



## 10 Auswertung zur Planungs- und Baudurchführung

Das Bauvorhaben Umbau des Knotenpunktes Annaberger Str. / Treffurthstr. wurde im Jahr 2009 ein erstes Mal ausgeschrieben. Die Ausschreibung musste aufgehoben werden, da kein wertbares Angebot abgegeben wurde.

Die zweite Ausschreibung wurde durch das Tiefbauamt im Januar 2010 durchgeführt. Infolge der Hochwasserereignisse im Jahr 2010 und infolge der anhaltenden winterlichen Witterungsverhältnisse im Zeitraum von November 2010 bis Februar 2011 kam es zu einem Bauverzug von ca. 10 Wochen. Dieser konnte jedoch bis zur Fertigstellung Mitte Dezember 2011 weitestgehend aufgeholt werden, wodurch der vertragliche Fertigstellungstermin nur um 10 Tage überschritten wurde und die Kreuzung trotz der widrigen Umstände vor dem Winter 2011/2012 freigegeben werden konnte.

Die von der Planungsgesellschaft Uhlig & Wehling aus Mittweida erbrachte Planung konnte von der Baufirma Gunter Hüttner + Co. GmbH ohne größere Probleme umgesetzt werden. Zwischen den Vertretern der Auftraggeber, der Bauoberleitung / Bauüberwachung und der Baufirma wurde konstruktiv zusammengearbeitet. So konnten die Bauablaufstörungen durch das Hochwasser zielgerichtet kompensiert werden. Sehr aufwendig und zeitintensiv waren die Abstimmungen mit der CVAG bezüglich der Verkehrssicherung Bahn und der Bauausführung in den Gleis- und Haltestellenbereichen.

## 11 Übersicht Nachtragsmanagement der Organisationseinheit

Die Nachtragsbearbeitung erfolgte für diese Maßnahme entsprechend dem Nachtragsmanagement der Stadtverwaltung Chemnitz, Tiefbauamt in der aktuellen Fassung.

Insgesamt wurden 9 Nachträge eingereicht, verhandelt und vereinbart.

Anzahl NT	Veranlassung	Summe SR (brutto)
1	Mehraufwendungen Landschaftsbau	3.382,00 €
2	Mehraufwendungen Straßenbau	28.976,69 €
2	Mehraufwendungen LSA	6.309,03 €
4	Zusatzforderungen CVAG	20.079,19 €
9	Summe (brutto)	58.746,91 €

## 12 Kostenschätzung gem. Grundsatzentscheid

Die Baukosten im Grundsatzentscheid wurden mit 566.300,00 € angegeben. Zum Zeitpunkt des Planungsentscheides 2007 wurde noch nicht von einer koordinierten Maßnahme ausgegangen. Das umfangreiche Vorhaben entstand erst in Abstimmung mit den Versorgungsträgern. Mit der Errichtung des Abwasserbauwerkes im Kreuzungsbereich (ca. 2,4 Mio €) sowie der damit verbundenen Baufeldfreimachungen ergaben sich auch für den Straßenbau größere Baufelder und ein höherer Ausbaustandard sowie eine insgesamt längere Bauzeit mit entsprechend umfassender Verkehrssicherung. Im Planungsentscheid konnten daher die späteren Baubereiche und Aufwendungen für die Aufweitung des Knotenpunktes noch nicht berücksichtigt werden.

### 13 Kostenberechnung gem. Baubeschluss

Die Gesamtkosten gemäß B- 306/2008 vom 09.12.08 betragen 981.000,00 €. Diese Kosten beinhalten die Baukosten, die Planungskosten, Ersatzleistungen für erforderliche Baumfällungen, Grunderwerbskosten und Kosten für Ausgleichsmaßnahmen. Die berechneten Baukosten wurden mit 867.000 € ausgewiesen. Die tatsächlichen Baukosten liegen nur 2,2 % unter diesem Wert.

Die Abrechnung (Kostenfeststellung) liegt 6,6 % unter dem Kostenanschlag.

Die Gesamtkosten des Tiefbauamtes für diese Maßnahmen betragen 1.020.000 € brutto. Der vorgesehene Kostenrahmen von 1.123.000 € wurde damit eingehalten.

\*\*\*